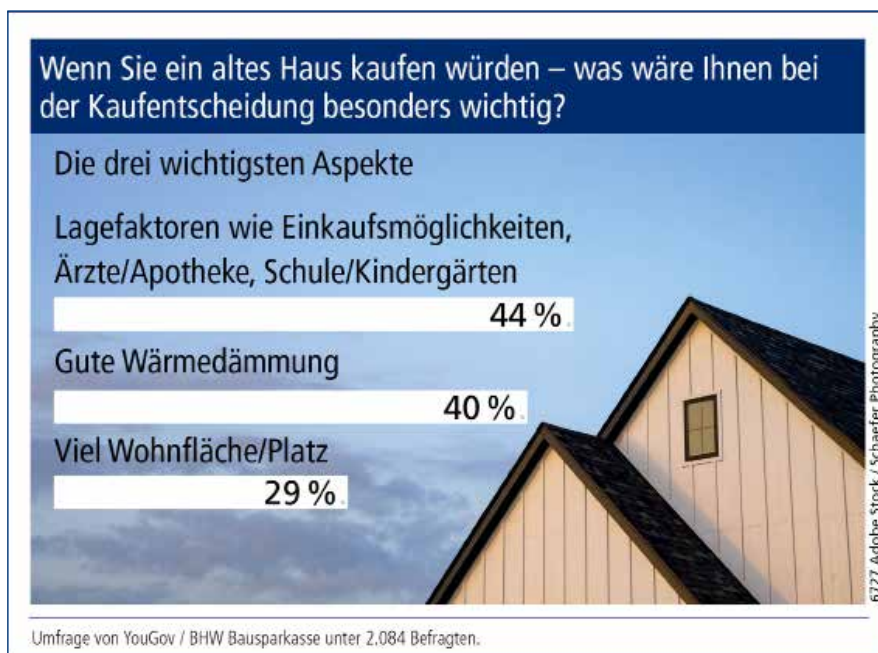


Hameln, 15. Juli 2025, [www.bhw-pressedienst.de](http://www.bhw-pressedienst.de)

# Altes Haus – mehr als Lage, Lage, Lage

Für Menschen, die eine bestehende Immobilie kaufen, sind die Lagefaktoren oft das Zünglein an der Waage. Aber es wird auch ein Einstellungswandel deutlich, zeigt eine Umfrage der BHW Bausparkasse. Heute fällt bei einer Kaufentscheidung stärker ins Gewicht, ob eine Immobilie energieeffizient ist. Auffällig: Eine Anbindung an Bus und Bahn genießt hohen Stellenwert, besonders auf dem Land.



Das Bild können Sie als jpg-Datei downloaden unter [www.postbank.de/bhw-pressedienst-emailing](http://www.postbank.de/bhw-pressedienst-emailing)

Die repräsentative Online-Erhebung von YouGov hatte nach den drei wichtigsten Aspekten der Entscheidungsfindung beim Altbaukauf gefragt. 44 Prozent der Befragten achten demnach darauf, Einkaufsmöglichkeiten, Arztpraxen oder Schulen in der Nähe zu haben. Dicht dahinter, mit einer Zustimmung von 40 Prozent, folgt der Wunsch nach einer guten Wärmedämmung. „Viel Wohnfläche“ finden 29 Prozent wichtig. Familien mit Kindern wünschen sich sogar zu 38 Prozent ein geräumiges Haus.

Hameln, 15. Juli 2025, [www.bhw-pressedienst.de](http://www.bhw-pressedienst.de)

### **Nachhaltiger Umbau**

Der Kauf eines Altbaus in einer Lage mit gewachsener Infrastruktur und großem Grundstück bietet nicht nur für den Käufer Vorteile. „Die nachhaltige Weiternutzung des Immobilienbestands ist eine Generationenaufgabe, der Abriss alter Häuser schon aus Umweltgründen keine Alternative“, sagt Dietmar König, Sprecher des Vorstands der BHW Bausparkasse. „Gute Förderbedingungen für Investitionen in Wärmedämmung und energiesparende Heiztechnik sind unerlässlich, um die Wohngebäude auf breiter Front an moderne Anforderungen anzupassen.“

### **Bahn bevorzugt**

27 Prozent finden eine günstige Anbindung an den Nahverkehr wesentlich für ihre Entscheidung, eine Autobahnauffahrt in der Nähe nur sieben Prozent. Auf dem Land nennen sechs Prozent die Autobahn, aber 18 Prozent die Erreichbarkeit von Bus und Bahn als einen der wichtigsten Standortvorteile. Für Eigentümer, so ein weiteres Ergebnis, ist es hingegen wenig empfehlenswert, Sauna, Kamin oder Pool einzubauen, um den Immobilienwert zu steigern. Solche Extras rangieren bei möglichen Käufern mit sechs Prozent abgeschlagen auf dem letzten Platz. An der Umfrage haben im Januar 2025 insgesamt 2.084 Personen ab 18 Jahren teilgenommen.